

🗨️ ★ 0 📖 später lesen

12. August 2013 | 00.00 Uhr

Neuss

Grimlinghausener Königspaar zeigt Tränen der Rührung beim Fest

Neuss. Böllerschüsse am Samstagmittag und Fähnchen, die über den Straßen im Ort im Wind flattern, kündigten es bereits an: Grimlinghausen ist fest in Schützenhand. Der Bürger-Schützenverein feiert sein 158. Schützenfest.

Nachdem am Samstagabend nach einem bunten Kinderprogramm der Fackelzug mit 13 Großfackeln für Aufsehen sorgte, trafen sich die Schützen am Sonntagmorgen zum Festhochamt, bei dem Madline Kyrolo das Kirmeskrönchen überreicht wurde. Beim Frühschoppen mit Konzert standen neben den Jubilaren auch die schönsten Fackeln im Mittelpunkt: Den ersten Platz belegte der Jägerzug "Echte Hippelanger" mit ihrer Fackel zum Thema "So schön war die Zeit". Sie sollte darauf aufmerksam machen, dass vor 50 Jahren die letzte Straßenbahn von Grimlinghausen nach Kaarst gefahren war.

Den zweiten Platz teilten sich die Dörper Boschte, die unter dem Titel "Ohne Fackelhalle kannste mit dem Schrottmann kalle" darauf aufmerksam machten, dass die Fackelbauer ein neues Atelier suchen, mit dem Hubertuszug "Strauchdiebe", die den "Gülle-Alarm im Hippeland" aufs Korn nahmen. Den dritten Platz belegte der Königszug "Geisenheimer", die eine Fackel für "Unsere Majestät - de Maatklöpper" gebaut hatten. Diese Fackel war nur einer der zahlreichen Höhepunkte, die König Johannes Schneider und seiner Königin Susanne die Tränen der Rührung in die Augen trieben: "König zu sein, ist herrlich. Man bekommt so viel mehr zurück als man gibt", sagte Schneider. Dann wurden die Jubilare auf die Bühne gebeten: Für 100 Jahre wurde das Reiter-Korps Neuss-Grimlinghausen geehrt. Seit 65 Jahren aktiv sind Friedel Beyen, Kaspar Conrads, Matthias Hurtmanns, Peter Beuels und Hubert Grossens. Ein halbes Jahrhundert dabei sind Dr. Werner Bourauel, Jürgen Fuchs und Dietmar Brüggen. Für 40 Jahre wurden Karl-Heinz Bieber, Herbert Küpper, Uwe Saur, Peter Adolffs, Jürgen Glasmacher und Lothar Danek geehrt. Silberjubiläum feierten Michael Richrath, Markus Bonn, Ulli Lange und Dirk Markgraf.

WERBUNG